

Curling Europameisterschaften 2006

Schweizer Curler Europameister - Russland gewinnt Frauen-Titel =

Basel/München (dpa) - Die Schweizer Männer und die Frauen aus Russland haben bei der Curling-Europameisterschaft die Titel gewonnen. Die Gastgeber setzten sich am Samstag in Basel im spannenden Endspiel erst im Zusatz-End mit 7:6 gegen Weltmeister Schottland durch. Keine Mühe hatten die Russinnen, die das Finale mit 9:4 gegen Italien gewannen und sich damit ihren ersten Titel bei internationalen Meisterschaften sicherten. Die deutschen Teams hatten die Medaillen knapp verpasst, jedoch das Ticket zu den Weltmeisterschaften im kommenden Jahr gelöst.

Männer-Europameister Schweiz nutzte den Heimvorteil und gewann zum ersten Mal seit 20 Jahren wieder den Titel. Schon im Playoff um den Finaleinzug am Freitag hatte sich der Vorrunden-Erste mit Skip Andi Schwaller gegen die Schotten durchgesetzt und behielt einen Tag später auch im Endspiel knapp die Oberhand. Dritter wurden die Schweden, die im Playoff Deutschland ausgeschaltet hatten. Das Oberstdorfer Team um Skip Sebastian Stock wurde Vierter.

Bei den Frauen war die überraschend starke russische Mannschaft um Skip Ludmila Privikova in beeindruckender Manier durch das Turnier marschiert. In der Vorrunde blieb das Team ungeschlagen und steckte dann auch die Playoff-Niederlage gegen Italien weg. Dank eines knappen 7:5-Erfolges gegen die Schweiz schafften die Russinnen noch den Sprung ins Endspiel und feierten dort nach anfänglichen Schwierigkeiten eine gelungene Revanche gegen die Italienerinnen. Den dritten Platz belegte Gastgeber Schweiz. Die Frauen des SC Riessersee um Skip Andrea Schöpp wurden in der Endabrechnung Fünfte.

Der Deutsche Curling-Verband setzt nach dem guten Auftritt seiner Mannschaften in der Schweiz nun große Hoffnungen auf die nächste EM, die im Dezember 2007 in Füssen ausgetragen wird. Zudem stärkten die Leistungen der Männer und Frauen die Zuversicht für eine erfolgreiche Qualifikation für die Olympischen Spiele 2010 im kanadischen Vancouver. «Dort wollen wir unbedingt mit beiden Teams vertreten sein», sagte Verbandschef Dieter Kolb.

dpa

171016 Dez 06